



XLN AUDIO ADDICTIVE DRUMS ADPAK FAIRFAX VOL. 2

Nach dem umfangreichen Update auf Addictive Drums 2 bringt XLN Audio das erste native Erweiterungspaket für AD2 auf den Markt.

Wie schon Fairfax Vol. 1 wurde auch Fairfax Vol. 2 im gleichnamigen Studio nördlich von Los Angeles produziert. Ausgangs-Equipment war diesmal ein Gretsch „Round Badge“-Kit mit 22" Bassdrum, 13" Tom und 16" Floor-Tom aus den 60er-Jahren, ergänzt um zwei Ludwig Snaredrums, welches einen warmen, Attack-reichen Grundsound produziert, wenn man fürs Erste die massiven Eingriffsoptionen des AD2-Front-Ends mal außen vor lässt und abschaltet.

So wie das Set von den Mikrofonen eingefangen, würde ich Einsatzbereiche im Rock, Stoner Rock, Alternative-Bereich heraus. Schon beim ersten Anspielen am E-Set wird der Eindruck bestätigt, dass sich mit Addictive Drums 2 das Dynamikverhalten und die Klangqualität deutlich verbessert haben.

Dabei sind die Ladezeiten für eine Library immer noch fast konkurrenzlos kurz. Selbst auf meinem schon etwas betagten Laptop mit mechanischer SATA-Festplatte dauert ein Ladevorgang selten länger als 5–10 Sekunden. Mit einer SSD sollte es sogar nur noch einen Bruchteil dessen betragen. Dies ist auf das von AD2 verwendete Datenkompressionsverfahren zurückzuführen. Das merkt man bereits bei der Installation, bei der sich das AdPak mit 1,86 GB Bedarf an Speicherplatz vergleichsweise bescheiden zeigt. Durch großzügigen Funktionsumfang des Addictive Drums 2 Frameworks kann der Grundsound in jede Himmelsrichtung verändert oder verfremdet werden. Mehr als nur einen Einblick in die Möglichkeiten geben 30 mitgelieferte und geschmackvoll produzierte Presets, in denen die unbearbeiteten Sounds

zu HipHop-, Funk-, Pop- oder Dance-Kits mutieren. Eigene Presets können natürlich ebenso erstellt und gespeichert werden. Über den eingebauten Preset-Browser hat man dann wieder schnellen Zugriff darauf. Apropos: Zwischen den Presets einer Library umzuschalten funktioniert nahezu ohne Zeitverzögerung! Ebenso ist es auch hier möglich, die Fairfax Vol. 2 Kitpieces mit denen anderer AdPaks, auch der alten Generation, zu eigenen Kits zu kombinieren.

SPIELEN AM E-SET

Glücklicherweise ist seit Addictive Drums 2 der Standalone-Betrieb ohne weitere Host-Software möglich. Innerhalb von AD2 lässt sich die Puffergröße auf minimale 16 Samples (dies entspricht umgerechnet etwa 0,4 ms Latenz) drücken, solange die angeschlossene (oder auch interne) Audio-Hardware mit dieser Einstellung klarkommt. Aber auch die von mir gewählten 32 Samples Puffergröße ermöglichen bereits ein ausreichend latenzarmes und damit angenehmes Spielgefühl.

Wer erstmalig mit Addictive Drums 2 arbeitet, der findet Drum Maps für alle gängigen Systeme von Roland, Yamaha, 2Box, Alesis oder mittlerweile sogar für das Megadrum Trigger-to-MIDI-Interface. Abhängig davon, mit welchem System AD getriggert wird, können je Trommel oder Cymbal (= „Kitpiece“) die Artikulationen auf eigene MIDI-Noten gemappt werden. AD und Fairfax Vol. 2 unterstützen dabei Features wie Positions-erkennung, unterschiedliche Hi-Hat-Öffnungen, Cymbal-Choking u.v.m.

Wie bereits oben erwähnt fühlt sich Addictive Drums mit Fairfax Vol. 2 deutlich besser und natürlicher an als noch das Framework und die AdPaks der ersten Generation. Da das Gretsch-Kit nur Samples je eines Hänge- und eines Floor-Toms umfasst, sind diese jeweils in mehreren Stimmungen gesampelt, um die für Toms vorgesehen vier Slots zu belegen. Das ist aber weiter nicht tragisch.

FAZIT

Addictive Drums 2 und die AdPak-Erweiterung Fairfax Vol. 2 machen Laune. Grundsound und Presets sind qualitativ sehr gut, und das AD2 Frontend macht es jedem leicht, „Sounddesign“ intuitiv und sprichwörtlich effektiv zu betreiben. Alle gängigen E-Drum-Systeme werden mit fertigen Drum-Maps unterstützt. Ein kleiner Kritikpunkt: Bei Beenden der Software gehen Änderungen an den Kits, Sound-Einstellungen oder Presets ohne jede Warnung verloren. Ansonsten gilt: Wer Addictive Drums noch nicht kennt, sollte sich die Soundbeispiele der Webseite mal durchhören. Es lohnt sich! ◀◀

FACTS

Anbieter: XLN Audio

Systemvoraussetzungen: Windows PC (ab Win7) oder Mac (ab OS X 10.7) mit mind. 2 GB RAM (mind. 4 GB empfohlen), 2 GB freier Festplattenspeicher, lauffähige Addictive-Drums-2-Installation

Preise: € 89,- als AdPak oder in verschiedenen Bundle-Konstellationen ab € 99,-

Website: www.xlnaudio.com